

// 25.07.2019, ZWT Graz //

Vom Stiftingtal in alle Welt: Warum das ZWT ein Erfolgsprojekt ist

5 Jahre nach der Eröffnung des ZWT zeigt sich, dass die Idee volle Fahrt aufgenommen hat. Die Bündelung von Medizin-Forschung und Unternehmen an einem Standort in der Medical Science City Graz ist ein Booster für die unternehmerische Entwicklung. Nach jahrelanger Entwicklung sind die Ideen vieler Mieter mittlerweile in Produktion gegangen, die Innovationen auf dem Markt. Auch die Internationalisierung schreitet voran.

Die Vision als das ZWT 2014 eröffnet wurde, war eine große: das erste österreichische Technologiezentrum, das baulich und organisatorisch vollständig in einen Universitätscampus integriert ist – und ebenso in die Netzwerke der Steirischen Wirtschaftsförderung SFG. Heute zeigt sich ganz klar: Diese Vision wurde erfolgreich umgesetzt. Die 16 Mieter sind nicht nur innerhalb der Medical Science City Graz sondern auch darüber hinaus immer stärker vernetzt. MEON Medical Solutions exportiert seine Tonometer zu 100 Prozent, das Start-up Decide hat einen Pitch in den USA gewonnen und BBMRI.at sowie BBMRI-ERIC treiben die europaweite Vernetzung der Biobanken voran und engagieren sich sogar in Afrika, um nur wenige Beispiele zu nennen. ZWT-Partner wie Human.technology Styria und Science Park Graz organisieren laufend Veranstaltungen, die Austausch und Internationalisierung fördern – und damit die Basis dafür legen, dass sich die steirische Life-Science-Branche auch weiterhin dynamisch entwickelt.

- Das ZWT ist ein Gemeinschaftsprojekt von Med Uni Graz und SFG.
- Hellmut **Samonigg**, Rektor der Medizinischen Universität Graz: „Mit der Medical Science City Graz legen wir einen richtungsweisenden Meilenstein in eine erfolgreiche Zukunft. Neben dem LKH-Univ.-Klinikum Graz und der Med Uni Graz mit dem MED CAMPUS stellt das ZWT hierbei einen wesentlichen Teil dar und bildet dabei die Brücke zur Wirtschaft, dies in direkter Anbindung an den neuen MED CAMPUS Graz.“
- Barbara **Eibinger-Miedl**, Landesrätin für Wirtschaft, Tourismus, Europa, Wissenschaft und Forschung: „Das ZWT trägt wesentlich zur Stärke der steirischen Humantechnologie bei und ist auch ein Erfolgsbeispiel für die hervorragende Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft in der Steiermark, die uns zum Forschungsland Nummer 1 macht.“
- Christoph **Ludwig**, Geschäftsführer Steirische Wirtschaftsförderung SFG: „Durch die Einbettung in die Netzwerke von SFG und Med Uni Graz fördert das ZWT die dynamische Entwicklung der Mieter aktiv. Auch darüber hinaus ist die Wirkung deutlich spürbar – etwa an den neu angesiedelten Life-Science-Unternehmen und der internationalen Sichtbarkeit.“

Was hat sich seit der Eröffnung 2014 getan?

Rasanten Wachstum der Mieter

- **MEON Medical Solutions** hat u. a. ein weltweit einzigartiges Film-Tonometer (TM 8000flex) für die **Blutgasanalyse** entwickelt. Der Hidden Champion beschäftigt heute fast **3x so viele Mitarbeiter** wie beim Einzug ins ZWT. Auch die Arbeits- und Produktionsfläche hat sich **von 500 auf 800 m²** deutlich erhöht. Der Standort im ZWT in Graz ist für das Unternehmen, das seine Produkte zu 100 Prozent exportiert, ideal, bestätigt Geschäftsführer Horst Rüter: „In der Nähe zur Med Uni Graz sieht Rüter eine wesentliche Grundlage für die erfolgreiche Entwicklung. „Für unsere F&E-Projekte braucht es wissenschaftliches Know-how und die Nähe zur Med Uni Graz macht den Zugriff darauf sehr einfach.“
- Auf Intensivstationen muss der Blutzucker auch bei Nicht-Diabetikern kontrolliert. Der ZWT-

Doppelpunkt
PR- und Kommunikationsberatung GmbH
Maygasse 11 / 8010 Graz
+43 316 90 88 00 / office@doppelpunkt.at
www.doppelpunkt.at

Mieter **B. Braun Melsungen** hat dazu einen Sensor für das weltweit erste Therapiesystem entwickelt, mit dem eine automatisierte intensivierte Insulintherapie möglich ist. Das Sterberisiko auf Intensivstationen wird damit signifikant gesenkt. Nach jahrelanger Entwicklungsarbeit wurde mittlerweile die Produktion für klinische Studien gestartet und dazu auch die Räumlichkeiten im ZWT ausgeweitet.

- Das Start-up **Carbomed** hat im ZWT den weltweit ersten „Fruchtbarkeits-Tracker“ breathe ilo entwickelt. Damit lässt sich die Fruchtbarkeit von Frauen über die Atemluft messen. Nach jahrelanger Entwicklungsarbeit (3 Mio. Euro wurden investiert) hat mittlerweile die Produktion gestartet. Das Projekt wurde in der Entwicklungsphase den Foundern und einem Kreis namhafter Business-Angel, sowie den Förderinstrumenten von AWS und FFG finanziert. Im Rahmen der bekannten TV Fernsehsendung „2 Minuten 2 Millionen“ gelang es gemeinsam mit den bestehenden Investoren eine weitere Finanzierungsrunde von 1 Mio. Euro abzuschließen. Auch Patente in Europa und den USA hat man sich gesichert.
- Ebenfalls im ZWT angesiedelt ist das Start-up **Qualizyme**. Eva Sigl und Andrea Heinzle haben zusammen mit ihrem Mitgründer Michael Burnet einen innovativen Schnelltest zum frühzeitigen Erkennen von **infizierten Wunden** entwickelt und wurden dafür mehrfach ausgezeichnet (Fast Forward Award 2017, Unternehmerinnen des Jahres 2018 etc.). Aufgrund des Unternehmenswachstums wurden die Räumlichkeiten um einen neuen Reiraum erweitert. In diesem wird bereits jetzt ein Teil der biochemischen Substanzen produziert, die Grundlage für den Test sind. Dieser wurde gemeinsam mit einem Partner entwickelt, der sich nun auch um die Zulassung kümmert. Der Verkaufsstart für die Schnelltests soll 2020/21 erfolgen. Das Start-up arbeitet auch an einer weiteren Innovation: Man will Infektionen in anderen Körperflüssigkeiten nachweisen und hat dazu bereits einen Prototypen entwickelt und sich das Patent gesichert.
- Das Start-up **decide Clinical Software** – ein Spin Off von JOANNEUM RESEARCH HEALTH und Med Uni Graz – hat für die Diabetestherapie das Entscheidungsunterstützungssystem GlucoTab in den Routineeinsatz geführt. Gemeinsam mit dem Kunden KAGES wird GlucoTab nun auf alle Krankenhäuser der KAGES ausgerollt. Ende des Jahres wird GlucoTab auch für geriatrische Patienten verfügbar sein. Auch über die internationale Anerkennung freut man sich, hat man doch erst kürzlich in den USA einen Pitch gewonnen.

Internationalisierung

Die internationale Vernetzung der Mieter hat stark zugenommen, Kooperationspartner gibt es in aller Welt. Einige Beispiele:

- MEON Medical Solutions exportiert zu 100 Prozent, unter anderem nach USA, Südamerika, Kanada, Japan, Süd-Korea, Deutschland und der Schweiz.
- Patente in den USA hat sich Carbomed Medical Solutions für breathe ilo gesichert, decide Clinical Software hat dort einen Pitch gewonnen.
- Mit BBMRI-ERIC ist im ZWT die Leitung der Europäischen Biobanken-Forschungsinfrastruktur angesiedelt. Generaldirektor Erik Steinfeldler erläutert: „Vor 10 Jahren war es noch schwer bis gar nicht möglich, Proben aus anderen Ländern zu nutzen. Jedes Land hat für sich gesammelt. Heute haben die Mitglieder – das sind 578 Biobanken in 20 Staaten – Zugriff auf mehr als 100 Millionen Proben. Auch eine eigene Suchmaschine dafür, das BBMRI-Directory, haben wir entwickelt.“ Bei BBMRI-ERIC im ZWT ist ein internationales Team im Einsatz, die Mitarbeiter stammen aus 11 verschiedenen Ländern. Man kooperiert mit Partnern in aller Welt, z.B. in Europa, USA, Brasilien, Katar und Japan.

Sogwirkung für den Standort

8 neu gegründete Unternehmen/Spin-offs im Life-Science-Inkubator: AIMC, Carbomed, decide, EXPIMED, Hanfama, ImPress Med Tech, Notube, Qualizyme

Das ZWT als „Accelerator“

Die Start-ups NoTube und EXPIMED sind dem ZWT bereits „entwachsen“.

Über das ZWT

Die „Europa-Zentrale“ der Biobanken befindet sich im selben Gebäude wie ein Start-up, das die Fruchtbarkeit der Frau anhand der Atemluft erkennt. Wenige Räume weiter entstehen weltweit einzigartige Blutgasanalyse-Geräte– die Mieter im ZWT zeigen das breite Spektrum der Life Sciences. Allen gemeinsam ist, dass sie für ihre Arbeit die enge Vernetzung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft benötigen, die das ZWT aktiv fördert. Mit MED CAMPUS, LKH-Univ. Klinikum Graz und den darüber hinaus strahlenden Netzwerken von Human.technology Styria und SFG bietet die Medical Science City Graz das ideale Umfeld dafür. Für sie alle war das ZWT 2014 der erste bauliche Schritt und auch das erste österreichische Technologiezentrum, das baulich und organisatorisch vollständig in einen Universitätscampus (MED CAMPUS) integriert wurde.

- Das ZWT ist ein Gemeinschaftsprojekt von Med Uni Graz und SFG.
- Zu den Serviceleistungen für die Mieter im ZWT zählen aktive Förderung der Vernetzung und des Wissenstransfers (Veranstaltungen etc.); direkter Zugriff auf die Serviceleistungen von Med Uni Graz, ZMF sowie SFG und Kooperationspartnern wie Science Park Graz; enge Vernetzung mit der steirischen Life-Science-Branche u.a. über den Cluster Human.technology Styria, der seinen Standort im ZWT hat; Öffentlichkeitsarbeit etc.
- www.zwt-graz.at

// Pressekontakt: **Cornelia Kröpfl**, +43/664/88 38 50 45, cornelia.kroepfl@doppelpunkt.at //